



Beamtenanwärter im mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst

Duale Ausbildung zum Verwaltungswirt (m/w/d)

Aufgabenprofil:

Verwaltungswirte sind Beamte und Beamtinnen in der Laufbahn des mittleren Dienstes. Im Wesentlichen beruht Deine Tätigkeit darauf, ähnlich wie bei den Verwaltungsfachangestellten, sich mit Verwaltungsvorgängen zu befassen, sowie Bürger und Bürgerinnen, Organisationen und Unternehmen in deren Bearbeitung zu unterstützen. Somit hast Du auch hier mit vielfältigen Büroaufgaben zu tun. Zum Aufgabenprofil gehört es auch, Akten zu führen, Fachämter zu beraten und vieles mehr.

Um diese vielfältigen Aufgaben wahrnehmen zu können, lernst Du in der Ausbildung zahlreiche umfangreiche Rechts- und Verwaltungsvorschriften, sowie deren praktische Anwendung. Ziel der Ausbildung ist es, Dir im Vorbereitungsdienst die theoretischen und praktischen Kenntnisse und Fähigkeiten, die Du zur Erfüllung der Aufgaben der Laufbahn benötigst, zu vermitteln. Der Vorbereitungsdienst soll Dich insbesondere in die Lage versetzen, Dienstgeschäfte mittleren Schwierigkeitsgrades selbstständig zu erledigen und schwierige Aufgaben nach Anleitung zu erfüllen.

Wir erwarten:

Du solltest die Befähigung für das Beamtenverhältnis haben, ebenso Interesse an Politik, Sozialkunde und Wirtschaft. Einfühlungsvermögen und Verständnis für die Probleme der betroffenen Bürger und Bürgerinnen sind ebenfalls wichtig.

Du musst kein Organisationstalent sein, aber Sorgfalt beim Ordnen und Ablegen von Akten sowie Verschwiegenheit beim Umgang mit personenbezogenen Daten sollten selbstverständlich sein.

Voraussetzung ist ein guter Realschulabschluss bzw. ein gleichwertiger Bildungsabschluss, oder ein Hauptschulabschluss in Kombination mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung. Erwartet wird auch ein gutes Ausdrucksvermögen in Wort und Schrift.

Darüber hinaus gibt es folgende beamtenrechtliche Voraussetzungen:

- Deutsche Staatsangehörigkeit oder Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaats der Europäischen Union, beziehungsweise von Island, Liechtenstein oder Norwegen.
- Fähigkeit zum Bekleiden öffentlicher Ämter: z. B. geordnete wirtschaftliche Verhältnisse, nicht vorbestraft, nicht entmündigt
- Charakterliche und geistige Eignung, dies wird durch ein Auswahlverfahren festgestellt
- die körperliche Eignung wird durch eine ärztliche Untersuchung festgestellt



Wir bieten:

Im Landratsamt erwartest Dich eine abwechslungsreiche und gut strukturierte Ausbildung. Verschiedene Einsatzmöglichkeiten und unterschiedliche Tätigkeiten machen die Ausbildung so vielfältig.

Durch die gesetzlichen Bestimmungen wird Folgendes sichergestellt:

- attraktive Anwärtergrundbezüge von über 1200,- € brutto nach [ThürBesG](#) in Vollzeit
- 30 Tage Urlaubsanspruch pro Kalenderjahr
- Zahlungen nach der Trennungsgeldverordnung
- Kostenübernahme der Schulbücher
- Familienzuschlag
- flexible Arbeitszeitgestaltung und somit Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Nach erfolgreichem Abschluss des Vorbereitungsdienstes erfolgt in der Regel eine Übernahme und somit die Ernennung zum Beamten / zur Beamtin auf Probe.

Die Ausbildung / der Vorbereitungsdienst:

Der Vorbereitungsdienst zum Beamten / zur Beamtin beginnt jährlich am 1. August, dauert 2 Jahre und gliedert sich in den praktischen und in den theoretischen Teil. Der Vorteil dabei ist, dass Du Dein erlerntes Wissen unmittelbar in der Praxis anwenden und festigen kannst. Dadurch sammelst Du während der Ausbildung wichtige und hilfreiche Erfahrungen.

Der Vorbereitungsdienst gliedert sich in folgende Abschnitte:

- | | |
|----------------------------------|------------|
| • Praxiseinführung | 2 Wochen |
| • Erster Fachlehrgang / Theorie | 5 Monate |
| • Einführungspraktikum | 3 Monate |
| • Zweiter Fachlehrgang / Theorie | 2 ½ Monate |
| • Erstes Hauptpraktikum | 3 Monate |
| • Dritter Fachlehrgang / Theorie | 2 ½ Monate |
| • Zweites Hauptpraktikum | 3 Monate |
| • Vierter Fachlehrgang / Theorie | 2 ½ Monate |
| • Abschlusspraktikum | 2 Monate |

Theoretische Ausbildung:

Die Ausbildung findet in insgesamt vier Fachlehrgängen, in Form von Blockunterricht, an der [Thüringer Verwaltungsschule](#) in Gotha, statt. Es werden Fächer wie Allgemeines Verwaltungsrecht, Personalwesen, Haushaltswesen und Kommunalrecht unterrichtet. Während der theoretischen Ausbildung werden regelmäßig Leistungskontrollen, Klassen- sowie Lehrgangsarbeiten geschrieben. Mit bestandener Laufbahnprüfung bist Du berechtigt, die Bezeichnung „Verwaltungswirt/in“ zu führen. Grundlage ist die Thüringer Ausbildungs- und Prüfungsordnung ([ThürAPOMD](#)).

Du hast noch Fragen oder möchtest noch mehr wissen?
Dann kontaktiere unsere Ausbildungsleiterin:

Landratsamt Ilm-Kreis

Personalamt
Frau Köhler
Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt

[Ausbildung im Ilm-Kreis](#)
j.koehler@ilm-kreis.de
03628 / 738-277